

Teilnehmer	Michael König (Diakon), Wolfgang Geistlinger (Vorsitzender), Monika Angerer ab 20:15 (entschuldigt), Barbara Aschauer, Birgit Hauber (Gemeindereferentin), Inge Höllbacher, Lena-Marie König, Sebastian Kurz, Eva Schaupp
Entschuldigt	Anna Elisabeth Kurz (Kirchenpflegerin),

Punkt	Gegenstand	Text
1	Begrüßung und geistl. Wort	<p>Vorsitzender Wolfgang Geistlinger begrüßte alle Mitglieder zur 4. Sitzung und stellte Frau Birgit Hauber noch einmal offiziell vor, die im ersten Jahr als Gemeindereferentin in allen Pfarreien an einer PGR-Sitzung teilnimmt. Die Einladung erfolgte fristgerecht. Einwände gegen die Tagesordnung gab es keine.</p> <p>Diakon König ging in seinem geistlichen Wort auf die Renovabis-Pfingstnovene 2019 zum Thema Herzensbildung ein. Am heutigen 6. Tag steht die Hingabe im Vordergrund. Und dieses Thema passe auch ganz gut auf uns im PGR, da jeder seine Zeit für den PGR mit Hingabe gibt.</p>
2	Bericht von der letzten Pfarrverbandssitzung	<p>Birgit Hauber berichtete von der letzten Pfarrverbandssitzung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Am 29.06.19 findet eine feierliche Vesper zur Neugründung des Pfarrverbands statt. • Aufgrund der Neugründung des Pfarrverbands und der damit verbundenen Erweiterung um die Pfarreien Bischofswiesen, Strub und Winkl soll der StiftsBote und die Homepage überarbeitet/erweitert werden. <p>Aufgrund der Ausführungen von Frau Hauber stellte Wolfgang Geistlinger die Frage, was das Problem bei der Erweiterung von Homepage und StiftsBoten sei. Er habe bis jetzt nicht das Gefühl dass die Bischofswieser Pfarreien Abstriche hinsichtlich Gottesdienste, Kirchenanzeiger usw. machen mussten. Auf der Au wurde z.B. die</p>

Gottesdienstordnung ohne Mitbestimmung vom PGR geändert. Zusätzlich wurden die Gottesdienstzeiten von den Jährämtern der Vereine geändert. Michael König ergänzte, dass es auch Unmut zur Wallfahrt nach Maria Kirchenthal gab. Warum kann man das nicht für das gesamte Stiftsland gemeinsam organisieren? Frau Hauber erwiderte, dass sich die Bischofswieser Pfarreien schon bei Gründung ihres PV anpassen mussten und diese ebenfalls einen sehr guten Pfarrbrief hätten, der drei Mal jährlich erscheint. Darauf müsse man auch Rücksicht nehmen und es sei nur verständlich, dass die drei Bischofswieser Pfarreien Angst hätten, sie werden geschluckt. Evi Schaupp erwiderte, dass bei uns keiner Rücksicht genommen hätte. Darauf antwortete Frau Hauber, dass sich in den Bischofswieser Pfarreien auch noch etwas ändern werde. Inge Höllbacher sagte, dass die Pfarreien doch zu uns in den Pfarrverband kämen, worauf Frau Hauber richtig stellte, dass das nicht richtig sei, sondern dass alle sechs Pfarreien zusammen einen neuen Pfarrverband gründen. Michael König erwiderte, dass es aber „Erweiterung“ heißt. Lena König merkte noch an, dass jeder seine Identität mitbringen dürfe und wir ja auch nicht sagen, dass wir gegen eine Erweiterung seien. Wolfgang Geistlinger sagte noch, dass es für ihn nicht nachvollziehbar sei, wenn am Ostersonntag Pfarrer Bielasik auf der Au den Festgottesdienst hält und Evi Schaupp ergänzte, dass sie die ständigen Pfarrerwechsel schwierig finde und der Bezug zu den Geistlichen fehle. Wie soll man das den Leuten erklären? Frau Hauber erklärte, dass es ganz wichtig sei, dass Pfarrer Bielasik im ganzen Pfarrverband eingesetzt werde, sonst wäre keine Veränderung in Bischofswiesen spürbar. Die Bezugsperson für die Au ist Diakon Michael König. Der Einsatz der verschiedenen Geistlichen sei Sache von Pfarrer Frauenlob und dem Pastoralteam.

Zusätzlich stellte Frau Hauber das Protokoll vom Studientag PV Stiftsland am 16. März vor. Der Studientag startete mit einem biblischen Einstieg. Danach wurde die Pastoralraumanalyse ausgewertet und in Gruppenarbeiten Ergebnisse

		<p>und Konsequenzen erarbeitet. Für die Pfarrei AU wurden folgende Ergebnisse festgehalten: Familiengottesdienst zeitnah nach der Kommunion/Herbst! Mit Frühstück; bestehende Veranstaltungen besser bewerben; Messen moderner gestalten für Alle (Valentinsandacht); Kindergarten – seels. Mitarbeiter</p>
3	<p>Vesper am 29.06. zur Einweihung des erweiterten Pfarrverbandes</p>	<p>Frau Hauber berichtet, dass es sich bei einer Vesper um eine feststehende Form der Feier handelt, die an Peter und Paul in der Stiftskirche stattfinden wird. Es ist geplant, dass alle Pfarreien ihre Heiligen als Symbol (geschnitzte Figur) mitbringen und kurz erläutern, für was der Heilige und damit die Pfarreien stehen. Für die Pfarrei Au wäre es somit die Heilige Familie. Als Ergebnis sollen all diese Eigenschaften im neu gegründeten Pfarrverband zusammenwachsen. Im Anschluss gibt es einen Empfang im Kreuzgang. Die Dekoration übernimmt Kolping, die Bewirtung wird vom PGR St. Andreas organisiert. Die weiteren Pfarreien stellen Helfer, falls diese angefordert/benötigt werden.</p>
4	<p>Diskussion über Sommerfest mit Theatergruppe Schule</p>	<p>Wolfgang Geistlinger berichtet von einer Anfrage seitens der Theatergruppe unter der Leitung von Steffi Palm. Die Theatergruppe der Grundschule Au hat wieder ein Stück einstudiert und fragt an, ob dieses bei einem vom PGR organisierten Sommerfest aufgeführt werden könne. Der Vorschlag wird aufgrund von Terminproblemen nicht umgesetzt. Der Theatergruppe wird angeboten, zum nächsten Martinsumzug ein Stück in der Kirche vorzuführen.</p>
5	<p>Verschiedenes</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Diakon Michael König berichtet, dass es ab September eine Vorabendmesse auf der Au geben wird. Die Gottesdienstordnung ab September sieht wie folgt aus: <ol style="list-style-type: none"> 1. und 3. Sonntag im Monat: 10:00 Uhr 2. Sonntag 8:30 Uhr entfällt, dafür am Samstag davor Gottesdienst um 18:30 Uhr 4. Sonntag: 8:30 Uhr <p>Die Gottesdienstzeiten an den Mittwochen bleiben bei 19:00 Uhr.</p> • Barbara Aschauer berichtet von der Vorabendmess zu Palmsonntag in der Buchenhöhe. Die Liedauswahl beschränkte sich ausschließlich auf unbekannte Passionslieder. Gerade bei Gottesdiensten, an denen viele Familien mit Kindern teilnehmen bittet sie bei

		<p>der Liedauswahl auch bekannte Lieder zum mitsingen auszuwählen. Ansonsten wirke der Gottesdienst nicht einladend und inspiriere nicht zu einem Gottesdienstbesuch an einem „normalen“ Sonntag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Michael König berichtet, dass der Pfarrei Hl. Familie Au ein Marienmarterl geschenkt worden sei. Diese sei zum Dank für die Genesung von einer Krebserkrankung gestiftet worden. Das Marterl soll im Pfarrgarten aufgestellt und am Mittwoch, 26.06. bei der Johannifeier im Pfarrgarten eingeweiht werden. Zu dem Anlass sollen Plakate gedruckt werden. • Gemeindereferentin Birgit Hauber bittet um Veröffentlichung ihrer Kontaktdaten im Protokoll, weist aber darauf hin, dass ihre Handynummer nur für den Versand von Nachrichten und nicht für Anrufe verwendet werden soll: Birgit Hauber – Gemeindereferentin Großmainer Str. 5a 83457 Bayerisch Gmain Diensttelefon zuhause: 08651/7149821 Handy: 0173/3861627 Mail: BHauber@ebmuc.de
--	--	--

Für das Protokoll:

Für die Pfarrei:

Für den PGR:

Barbara Aschauer
Schriftführerin

Michael König
Diakon

Wolfgang Geistlinger
Vorsitzender